

PRESSEMITTEILUNG

2. September 2020



Suizidgedanken: Herzliche Einladung zum Podiumsgespräch

Das Netzwerk Suizidprävention Berlin ermutigt anlässlich des Weltsuizidpräventionstages dazu, über Probleme offen zu sprechen

Berlin – am Weltsuizidpräventionstag, den 10. September 2020, lädt das Berliner Netzwerk Suizidprävention von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr zu einem Podiumsgespräch in das Filmtheater am Friedrichshain, Böttzowstraße 1-5, 10407 Berlin ein.

Den Rahmen bildet eine Rezension von Büchern zum Thema Suizidalität durch die Bloggerin und „Sinnfluencerin“ Nora Fieling, die anschließend auch als Betroffene auf dem Podium Platz nehmen wird. Als Fachexperte wird Dr. Thomas Götz, Berliner Landespsychiatriebeauftragter, am Gespräch teilnehmen. Auch Stimmen von Hinterbliebenen werden zu Gehör gebracht.

Der jährlich am 10. September stattfindende Welttag der Suizidprävention ist ein Tag der Trauer und des Gedenkens an die durch Suizid Verstorbenen. Er ist auch ein Tag, an dem hoffnungsvolle Erfahrungen geteilt werden. Das Netzwerk Suizidprävention Berlin möchte Menschen an diesem Tag unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit und Nationalität einen offenen Gesprächsraum bieten, in welchem Erfahrungen von Lebensüberdruß, Verlust und Trauer, aber auch von Hoffnung und Bewältigung Ausdruck gegeben werden kann. Gleichzeitig wird die neu gestaltete Website des Netzwerkes online gehen, die über die Hilfsangebote und weitere Veranstaltungen von Mitgliedsorganisationen informiert.

Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland rund 9.000 Menschen das Leben. Die häufigste Todesursache unter Jugendlichen unter 25 Jahren ist Suizid. Es sterben mehr Menschen durch Suizid, als durch Verkehrsunfälle, Gewalttaten und illegale Drogen. Vor diesem Hintergrund gründete die Caritas 2017 das Berliner Netzwerk zur Suizidprävention. Ihm gehören inzwischen 31 Hilfsorganisationen rund um Krisen, Depressionen und seelische Gesundheit an. „Wir möchten vor allem vermitteln, dass Menschen, die sich mit Suizid konfrontiert sehen – egal, ob als Angehörige, Zeugen oder Menschen mit eigenen Suizidgedanken – nicht allein sind und Suizid kein Tabu ist“, sagt Benjamin Ochel, Sprecher des Netzwerkes.

Anmeldung bis zum 9. September 2020 unter info@suizidpraevention-berlin.de

Hinweis: Gemäß der Berliner Infektionsschutzverordnung bitten wir Sie, während der Veranstaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Sollte eine Live-Veranstaltung wider Erwarten aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, werden die Beiträge online live übertragen.

Weitere Informationen: www.suizidpraevention-berlin.de

Kontakt:

Benjamin Ochel

c/o Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Berliner Krisendienst Region Ost

Irenenstr. 21 A, 10317 Berlin

Telefon: +49 30 / 390 63 710, Mobil: +49 163 3906 370

b.ochel@caritas-berlin.de